

Entschädigung für FTI-Pauschalreisende bis Herbst erwartet

FTI-Pleite: Betroffene Pauschalreisende sollen bis Herbst entschädigt werden. Deutscher Reisesicherungsfonds bereitet Erstattungsprozess vor.

Introduction:

Die Insolvenz des Reiseveranstalters FTI hat viele Pauschalreisende in eine schwierige Lage gebracht. Nach dem Ausfall ihrer gebuchten Reisen sollen sie jedoch bis zum Herbst eine Entschädigung erhalten. Der Deutsche Reisesicherungsfonds hat angekündigt, dass die Mehrheit der Erstattungen in den nächsten Monaten erfolgen wird. Dies ist eine ermutigende Nachricht für die Betroffenen, die auf eine finanzielle Kompensation warten.

Neue Regelungen und Hilfen:

Um den Prozess der Entschädigungszahlungen zu beschleunigen, sind die Buchungs- und Reisedaten von insgesamt 250.000 betroffenen Pauschalreisenden geprüft worden. Zusätzlich zu diesen Stornierungen wurden auch 60.000 Urlauber berücksichtigt, die bereits mit FTI im Urlaub waren. Dies bedeutet, dass auch Zahlungen, die während des Urlaubs vor Ort geleistet wurden, zurückerstattet werden können.

Der Reisesicherungsfonds hat sich mit anderen Reiseveranstaltern zusammengetan, um gestrandeten FTI-Urlauber zu helfen und sicherzustellen, dass sie ihre Reisen fortsetzen können. Dies hat den betroffenen Reisenden geholfen, ihre Urlaubspläne trotz der Insolvenz von FTI nicht vollständig zu durchkreuzen. Die Kosten für diese Maßnahmen

werden direkt vom Fonds an die Veranstalter überwiesen.

Wichtiger Schutz für Pauschalreisende:

Es ist wichtig zu beachten, dass nur Pauschalreisen über den Deutschen Reisesicherungsfonds abgesichert sind. Diese Sicherheitsmaßnahme gilt nicht für einzelne Komponenten wie Hotelbuchungen, Flüge oder Mietwagen. Die Insolvenz von FTI hat deutlich gemacht, wie wichtig es ist, dass Pauschalreisende gegen unvorhergesehene Ereignisse geschützt sind.

Der Reisesicherungsfonds wurde nach der Insolvenz des Reisekonzerns Thomas Cook im Jahr 2019 ins Leben gerufen, um Kunden zu schützen, deren Reiseveranstalter zahlungsunfähig werden. Neben der Erstattung bereits geleisteter Zahlungen kümmert sich der Fonds auch um Rücktransport und Unterbringung gestrandeter Urlauber.

Fazit:

Die zügige Abwicklung der Entschädigungszahlungen für die von der FTI-Insolvenz betroffenen Pauschalreisenden ist ein wichtiger Schritt zur Wiederherstellung des Vertrauens in die Reisebranche. Mit dem Engagement des Deutschen Reisesicherungsfonds und der Zusammenarbeit mit anderen Veranstaltern wird den betroffenen Reisenden Hoffnung auf eine finanzielle Entschädigung gegeben. Es bleibt zu hoffen, dass diese Maßnahmen dazu beitragen, die Auswirkungen der Insolvenz auf die Urlaubspläne vieler Menschen zu mildern. –

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)